

**II-690** der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4051J

1987-05-15

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. PRAXMARER, Probst

an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport  
betreffend sekundärer Analphabetismus

Wie Bildungsexperten nun feststellen, nimmt derzeit die Zahl der Analphabeten nicht nur in den Entwicklungsländern sondern auch ganz deutlich in den Industriestaaten zu. Schätzungen zufolge soll es in Österreich rund 100.000 sekundäre Analphabeten geben.

Bereits 1984 wirbelte eine allerdings nicht repräsentative Untersuchung eines Professors an der Linzer Pädagogischen Akademie Staub auf, wonach die Hälfte aller Hauptschulabgänger Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben haben, 25 % davon so stark, daß man sie als "neue Analphabeten" zu klassifizieren hat. Auf Grund weiterer Tests konnte festgestellt werden, daß die Lesefähigkeit von Hauptschülern und AHS-Schülern in den ersten beiden Klassen stark zu wünschen übrig läßt, weil die Kinder nicht die richtige Lesetechnik beherrschen.

Auch die UNESCO hat sich dieses weltweit zu beobachtenden Phänomens angenommen und für den zunehmenden Verlust der Lese- und Schreibfähigkeit folgende Ursachen namhaft gemacht:

- o Mängel des Leseunterrichts an den Schulen;
- o unzureichende Förderung leistungsschwacher Schüler;
- o zuwenig Anregung im außerschulischen Bereich und auch mangelndes Verständnis im häuslichen Milieu;
- o wachsende Distanz zwischen "Kultur der Armut" und "Hochkultur" sowie
- o mangelnde Einschätzung der Wichtigkeit von Lesen und Schreiben in der Öffentlichkeit.

Die unterzeichneten Abgeordneten verfolgen diese Entwicklung mit großer Sorge und richten daher in die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport die

A n f r a g e

1. Liegen Ihrem Ressort Untersuchungen über den sekundären Analphabetismus in Österreich vor ?
2. Wenn ja: a) Zu welchem Ergebnis kommen diese Untersuchungen ?  
b) Treffen die von der UNESCO festgestellten oben genannten Ursachen für die zunehmende Lese- und Schreibunfähigkeit auch auf Österreich zu ?
3. Wenn nein: Werden Sie veranlassen, daß die Gründe für den offensichtlich vorhandenen sekundären Analphabetismus in Österreich wissenschaftlich untersucht werden ?
4. Welche Maßnahmen wurden in den letzten Jahren im Hinblick auf einen verbesserten Lese- und Schreibunterricht an unseren Schulen gesetzt ?
5. Welche weiteren Maßnahmen für einen verbesserten Rechtschreib- und Leseunterricht planen Sie  
a) an den Volksschulen  
b) Hauptschulen und Allgemeinhildenden Höheren Schulen  
c) innerhalb der Lehreraus- und Weiterbildung
6. Inwieweit werden die Einrichtungen der Erwachsenenbildung herangezogen, dem Problem des sekundären Analphabetismus zu begegnen ?
7. Liegen auf Grund von Beschwerden seitens der Wirtschaft Ihrem Ressort auch Untersuchungen über mangelnde Kenntnisse der Grundrechnungsarten vor ?
8. Wenn ja: a) Zu welchem Ergebnis kommen diese Untersuchungen ?  
b) Welche Konsequenzen werden daraus gezogen ?
9. Wenn nein: Werden Sie veranlassen, daß auch wissenschaftliche Untersuchungen über die Beherrschung der Grundrechnungsarten vor allem bei den Schulabgängern durchgeführt werden ?